

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Gröfning.

[6072.]

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Gustav Adolph Domine, Leipziger Straße Nr. 24, ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 13. September 1864 festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter ist der Kaufmann Wicht, Ritterstraße Nr. 64 wohnhaft, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 20. März 1865 Vormittags
11 Uhr

in unserem Geschäftstocal, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Terminszimmer Nr. 13, vor dem Commiffar Herrn Stadtgerichtsrath Bennecke anberaumten Termine pünktlich zur bestimmten Stunde zu erscheinen und die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, an denselben nichts zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände spätestens

bis zum 24. April 1865 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht spätestens

bis zum 24. April 1865 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

am 19. Mai 1865 Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftstocal, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Terminszimmer Nr. 13, vor dem oben genannten Commiffar pünktlich zur bestimmten Stunde zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeigneten Falls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen,

welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Rechtsanwalte Rakower und Justizräthe Mayet und Müller.

Berlin, den 13. März 1865.

Königl. Stadtgericht, Abtheilung
für Civilsachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6073.] Wittenberg, den 1. März 1865.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma:

Reichenbach'sche Buchhandlung
in Wittenberg

geführte Verlagsbuchhandlung mit Activis und Passivis (einschliesslich Rechnung 1864) an die Herren P. Westermann und A. Staeglich in Leipzig verkauft habe, welche Ihnen über die Fortführung dieses Geschäfts nachstehend weitere Mittheilung machen.

Indem ich Ihnen meine Herren Nachfolger auf's angelegentlichste empfehle, spreche ich nächst meinem Danke für das mir während einer langjährigen Verbindung in meiner buchhändlerischen Wirksamkeit, früher als Sortimentier in Stolp, sowie später als Besitzer obiger Firma, erwiesene Vertrauen und Wohlwollen die Bitte aus, die gleichen collegialischen Gesinnungen auf die gegenwärtigen Inhaber des Geschäfts geneigtest übertragen zu wollen.

Ueber meine ferneren Unternehmungen werde ich mir erlauben Sie seiner Zeit durch besonderes Circular in Kenntniss zu setzen.

Mit grösster Hochachtung zeichnet
ganz ergebenst

Hermann Koelling.

Leipzig, den 1. März 1865.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn H. Koelling in Wittenberg ersehen Sie, dass die demselben zustehende Reichenbach'sche Buchhandlung mit Activen und Passiven (einschliesslich Rechnung 1864) in unseren Besitz übergegangen ist.

Hierauf Bezug nehmend, beehren wir uns Ihnen die Mittheilung zu machen, dass wir von heute ab das Geschäft unter der Firma:

Reichenbach'sche Buchhandlung
Westermann & Staeglich

von hier aus weiter führen werden.

Was unsere Solidität betrifft, so bezieht sich unser P. Westermann auf die Herren G. E. Schulze in Leipzig, J. G. Engelhardt in Freiberg, Tob. Löffler in Mannheim, W. Engelmann in Leipzig und George Westermann in Braun-

schweig; und unser A. Staeglich auf die Herren J. F. Lippert in Halle, R. Kühn in Berlin, Otto Hager (Schnuphase'sche Hof-Buchhandlung) in Altenburg, W. Engelmann in Leipzig und George Westermann in Braunschweig, in welchen ehrenwerthen Häusern wir in einer Reihe von 12 resp. 15 Jahren uns die nöthigen Berufskennntnisse erworben zu haben hoffen dürfen.

Indem wir uns hiermit in den Kreis unserer achtbaren Herren Collegen einführen, empfehlen wir unser Geschäft Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst und ersuchen Sie, sich für unsere Unternehmungen interessiren zu wollen.

Schliesslich uns zur Uebernahme von Commissionen noch bestens empfohlen haltend, bitten wir Sie von unseren Unterschriften Notiz zu nehmen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**Paul Westermann.
Albin Staeglich.**

Paul Westermann wird zeichnen:

Reichenbach'sche Buchhandlung
Westermann & Staeglich.

Albin Staeglich wird zeichnen:

Reichenbach'sche Buchhandlung
Westermann & Staeglich.

* Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt. *

[6074.] Wien, Februar 1865.

P. P.

Unter Hinweisung auf das Circular meines Herrn Vorgängers Gustav Jägermayer, beehre ich mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich das seit dem 1. September v. J., mit Ausschluss der Activa und Passiva, von ihm gekaufte

Kunst- und Industrie-Comptoir

nach jüngst erfolgter obrigkeitlicher Concession nunmehr unter meinem Namen fortführe.

Indem ich dessen bisher vorwiegender Richtung in der Photographie und Stereoskopie fernerhin Rechnung trage, verbinde ich damit mein vormaliges Commissions-Geschäft im Gebiete der Industrie und Kunst im Allgemeinen, welches ich fortwährend sorgfältig unterhalte.

Ich erlaube mir demnach Sie um Eröffnung eines Conto höflichst zu bitten, sowie auch meine Vermittlung für Einkäufe und Verkäufe auf dem hiesigen Platze Ihrer geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Nova, Kataloge, Prospecte u. dgl. belieben Sie mir unverlangt zukommen zu lassen.

Meine Commission hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig gefälligst übernommen, welchen ich stets in den Stand setzen werde, Festverlangtes, wo nöthig, gegen baar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Fabel,
Graben Nr. 14.